

"Wo steckt denn nur Ihr neuer Kanzler?"

Autor(en): **Nico [Cadsky, Klaus]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **90 (1964)**

Heft 29

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Themen



sehen
dich
an

Südafrika erlebt den kältesten Winter seit Menschengedenken. Kunststück, wo soviel Prominenz Südafrika die kalte Schulter zeigt!

500 *deutsche* Techniker wirken, werken und werben für Nasser. Und dennoch hat Chruschtschow, nilaufwärts und nilabwärts fahrend, keinen dieser Revanchisten gesehen. Das gibt einem einen Begriff von der ägyptischen Finsternis, speziell der gelenkten.

Die Neue Bündner Zeitung vom 20. Juni berichtigte: Im gestrigen Auslandteil hat sich im ersten Abschnitt des Artikels «Chruschtschow

will keinen Weizen mehr importieren», ein sinnstörender Fehler eingeschlichen. Chruschtschow begann seine Ansprache in der Landwirtschaftsschule Odense mit den Worten: «Wir sind keine Kriecher» (und nicht: «Wir sind Kriecher»). Bon.

Neowikinger Spruchbandtext aus Anlaß von Chruschtschows Skandinavienbesuch: Lieber in der freien Welt verhungern, als im Sowjetparadies das selbe tun!

Vizekanzler Dr. Mende erzählte dem «Spiegel»: «... Einer meiner ersten Besuche nach Uebernahme des Amtes galt Herbert Wehner in seinem Ausschußvorsitzendenzimmer im Bundeshaus ...» Hoffentlich hatte Wehner soviel savoir vivre, daß er den Vizekanzler schon im Ausschußvorsitzendenzimmer in Empfang nahm.

Ibsen, Strindberg und neuerdings der Amerikaner Albee haben zerüttete Ehen bühenfähig gemacht. In 3, 4 oder 5 Akten. Peter Altenberg erledigte solche Angelegenheiten mit einem Satz. So wenn er eine «sie» an «ihn» schreiben läßt: «Das Leben mit dir ist unmöglich, aber ohne dich ist es noch unmöglicher.» GP

Ansichten **zur** Ansicht

Leicht angeschlagene Gerechtigkeit wird zur Gerächtigkeit.

*

Gewunden ist der Lauf des Kapitalstromes.

*

Um den Baum der Erkenntnis machen sich gar viele Baumschulmeister zu schaffen.

*

Das Wort Gas kommt vom griechischen Chaos. Zu viel Gas führt zu neugriechischem Verkehrschaos.

*

An der Fehlerquelle saß der Weise und pries ihre Heilkraft.

*

Ordnung, meldet keine Depeschagentur, ist Durcheinander, an das man sich gewöhnt hat.

Kältetechniker versichern, daß auf Eis gelegte Ansichten und Einsichten durch längere Lagerung an Gewicht gewinnen.

*

Wohingegen «historische Wendepunkte» die Neigung haben, zu Wendepunktchen zu verkrümmeln.

*

Der beste Witz der Kolonialgeschichte ist der Wirtschaftsboom der Länder, die ihre Kolonien verloren haben.

*

Illustre Illustrierte im Wartezimmer des Arztes verändern das Krankheitsbild des Patienten.

*

Am Ende wird's der Sport noch selber glauben, daß er unpolitisch ist. GP

